

Gebündelte Kompetenzen im zertifizierten Beckenbodenzentrum

Wie wichtig er ist, merkt man oft erst, wenn er Probleme bereitet: Der Beckenboden ist ein komplexes System aus Muskeln, Bändern, Sehnen und Nerven. Seine Aufgabe ist es, die Organe im Becken in ihrer normalen Position zu halten, zudem ist er für die Schließ- und Speicherfunktion von Blase, Harnröhre und Enddarm verantwortlich. Sind seine Funktionen gestört, können vielfältige Probleme auftreten, etwa Gebärmuttersenkung, Harn- und Stuhlinkontinenz, häufiges Wasserlassen oder Entleerungsprobleme für Darm und Blase.

All diese Probleme werden im Klinikum Itzehoe im Beckenbodenzentrum behandelt. Dort arbeiten Spezialisten verschiedener Fachrichtungen eng zusammen: Mediziner der Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie, der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und der Klinik für Urologie und Kinderurologie sowie Urotherapeuten und Physiotherapeuten, unter denen auch zwei Beckenbodentherapeutinnen sind. Als ambulanter Partner ist Ilka Stöver, Fachärztin für Urologie im MVZ am Prinzesshofpark, mit im Boot. „Wir arbeiten beim Thema Beckenboden schon lange zusammen“, sagt Dr. Birte Zeigert, Oberärztin in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Koordinatorin des Beckenbodenzentrums. „Durch die Zertifizierung der Deutschen Kontinenzgesellschaft haben wir das Ganze jetzt auf offizielle Füße gestellt.“ Das Itzehoer Beckenbodenzentrum ist eines von vier zertifizierten Zentren in Schleswig-Holstein und das einzige im Südwesten des Landes. Um das Zertifikat zu erhalten, müssen vielfältige Voraussetzungen erfüllt werden, von bestimmten Qualifikationen über regelmäßige Fortbildungen bis zu fachübergreifenden Konferenzen.

Im Rahmen der Zertifizierung sind auch die Klinik für Neurologie und die Kinderklinik als Kooperationspartner dazu gekommen. Denn Beckenbodenprobleme können jeden treffen – unabhängig vom Alter oder Geschlecht. „Es gibt viele Ursachen, zum Beispiel können Störungen durch Bindegewebsschwäche, nach Geburten oder Operationen oder auch durch Medikamente auftreten“, erklärt Zeigert. „Aber auch neurologische Erkrankungen können Funktionsstörungen an den Organen des Beckenbodens verursachen, das ist vielen nicht bewusst. Deswegen ist die Vernetzung der unterschiedlichen Fachbereiche so wichtig.“

„Betroffene Patienten werden durch ihre Hausärzte oder niedergelassene Urologen und Frauenärzte an uns verwiesen und kommen dann zu uns in die jeweilige Spezialsprechstunde“, erklärt Dr. Thomas Becker, Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie. Sie werden dann entweder im entsprechenden Fachbereich behandelt oder bei komplexeren Problemen interdisziplinär. „Manchmal wird sogar gemeinsam operiert“, sagt Dr. Nadja Beuge, leitende Oberärztin der Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie. Die Kompetenzen werden gebündelt, um die bestmögliche Therapie für den Patienten zu finden. „Es gibt viele Möglichkeiten, von Krankengymnastik über Medikamente bis zur Operation“, betont Beuge. Deshalb bedauern die Experten des Beckenbodenzentrums auch, dass es noch immer eine große Dunkelziffer an Patienten gibt.

.....

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: www.klinikum-itzehoe.de

„Viele haben Probleme und sprechen nicht darüber. Und viele finden sich damit ab, weil sie denken, dass man nichts machen kann“, sagt Becker. „Aber das stimmt nicht. Man kann helfen!“

- Im Rahmen der Vortragsreihe „Klinik im Dialog“ werden Mittwoch, 11. September, 18.30 bis 20 Uhr Krankheitsbilder des Beckenbodens und deren Therapiemöglichkeiten aus dem Blickwinkel der unterschiedlichen Fachgebiete vorgestellt. Die Veranstaltung findet in der Klinikum Itzehoe Akademie statt, der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter 04821/772-3110 oder info@kh-itzehoe.de.



Mit dem Zertifikat (v.li.): Dr. Birte Zeigert, Dr. Thomas Becker und Dr. Nadja Beuge.

Itzehoe, 02.09.2019

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: www.klinikum-itzehoe.de